



HTV

Tenniskreis 65 Main-Taunus im HTV e.V.

Kreismeisterschaften Jugend Sommer 2014

Fairness, Freude, Finalstimmung

Fair geht vor – unter diesem Leitbild bestritten die besten Jugendspieler des Main-Taunus-Kreises ihre Kreismeisterschaften.

Kein hörbarer Streit auf den Plätzen, kaum Diskussionen um knappe Bälle, vor allem keine Eltern, die sich wie Trainer und Manager ihrer Kinder in Personalunion gebärden. Dafür jede Menge gegenseitiges Lob auf dem Platz, Korrekturen falscher Entscheidungen, viele Zuschauer. Da passte es ins Bild, dass erstmals ein Fairnesspokal bereitstand und auch vergeben werden konnte. „Wir hatten sehr schöne, harmonische Kreismeisterschaften“, sagte der Kreisvorsitzende Bertrand Kaus bei der großen Siegerehrung am Ende des Finaltages auf der Anlage des TC Diedenbergen. „Und wir hatten richtig viel Glück mit dem Wetter“, nannte Kaus den zweiten großen Faktor der viertägigen Veranstaltung, die am ersten Vormittag mit vier Stunden Regen begonnen hatte, aber dann trotz zahlreicher dunkler Wolken am Himmel doch planmäßig zu Ende geführt werden konnte.

Aber natürlich geht es bei Kreismeisterschaften auch ums Gewinnen und um die Qualifikation für die Bezirkstitelkämpfe vom 16. bis 22. Juni beim Wiesbadener THC. 15 Jugendliche aus dem Kreis waren schon mit Direkteinladungen dafür ausgestattet, die meisten hielten trotzdem den Kreismeisterschaften die Treue und sorgten mit für Klasse in den verschiedenen Feldern, von denen insgesamt 14 mit 168 Teilnehmern zustande kamen (lediglich die U8 männlich und wie fast schon gewohnt die U18 weiblich mussten bei weniger als vier Meldungen ausfallen). „Wir haben tolle Spiele gesehen“, sagte Kaus, und der Kreisjugendwart Oliver Reil zeigte sich mit dem sportlichen Niveau „sehr zufrieden“.

Anfangen konnten die beiden direkt bei der U18 männlich. Die Königsklasse wurde ihrem Namen mit dem Endspiel zwischen den beiden topgesetzten Daniel Reddmann (Tennis 65 Eschborn) und Nils Gäbel (TC Diedenbergen) endlich wieder einmal gerecht. Nach ausgeglichenem Start setzte sich der favorisierte Reddmann – in der U18-Hessenliga und Herren-Gruppenliga im Einzel noch ungeschlagen – sicher mit 6:3, 6:1 durch. Noch viel deutlicher war in der U16 die Dominanz von Moritz Gotta vom TC Diedenbergen – und das war für den an Nummer vier gesetzten so etwas wie der Durchbruch. Im Halbfinale und Finale ließ er auf dem Weg zu seinem ersten Kreismeistertitel den Brüdern Finn und Ole Krause insgesamt nur ein einziges Spiel. Auch in der U14 dominierte ein noch nicht Etablierter. Clemens Rathmanner von den Kelkheimer Tennisfreunden besiegte hintereinander die beiden Diedenberger Favoriten Lars Schneider und Jens Meyer. Die spannendsten Endspiele des Tages gab es in der U11 und U10, jeweils zwischen – trotz ihrer jungen Jahre – alten Bekannten. In der U11 setzte sich Yven Kaus gegen Moritz Boger (beide Diedenbergen) mit 6:2 im dritten Satz durch, und in der U10 überraschte Jonas Rosendahl seinen Schwalbacher Mannschaftskameraden Aryan Saleh, immerhin Dritter der letzten Hessenmeisterschaften, mit 10:6 im Matchtiebreak, der bis einschließlich dieser Altersklasse üblich ist.

Etwas weniger spektakulär spielen sich in Zeiten nach Top-Talenten wie Rhese, den Schmidt-Schwestern oder Selina Dal die Wettbewerbe der weiblichen Jugend ab. Aber hier war mit Lilly Pauline Schultz vom TC Schwalbach eine amtierende Hessenmeisterin am Start, die in ihrer Altersklasse U10 natürlich dominierte. Eine ähnliche Dominanz übt Hessenliga-Spielerin Isabel Langfeld vom Hochheimer STV in der U16 aus, der sportlich auch eine U18-Konkurrenz gut getan hätte. In der U14 bewies Barbara Erdmann (TC Diedenbergen), dass man nicht unbedingt gesetzt sein muss, um zum wiederholten Male Kreismeisterin zu werden. Und in der U11 setzte sich Mika Menges (BW Bad Soden) im einzigen weiblichen Dreisatzfinale gegen die erstmals so weit vorne aufgetauchte Dilara Sarsik (Kelkheimer TF) durch.

Durchaus kontrovers diskutiert wurde am Rande der Meisterschaften die Zulassung von leistungsstarken Spielern, die für die Bezirksmeisterschaften bereits eingeladen sind, in höheren Altersklassen. Dieses sogenannte Hochmelden ließ der Veranstalter in diesem Jahr erstmals nicht zu. „Wir haben mit Bezirkstrainerin Christina Wolf gesprochen, und sie hat uns zu diesem Schritt geraten“, erklärte Bertrand Kaus, verhehlte seine Sympathie dafür aber nicht. Spieler, die auch eine Altersklasse höher ins Endspiel kommen, nehmen anderen einen Platz im Bezirk weg, wenn sie dort wieder in ihrer angestammten Altersklasse antreten müssen, lautete die durchaus plausible Begründung. Dass ein Spieler wie U12-Hessenmeister Cédric Drenth (TC Schwalbach) womöglich dadurch den Kreismeisterschaften verloren gegangen ist, müsse man an dieser Stelle hinnehmen. Bei einem anderen Top Talent der U12, Mats Krause, war das aber nicht der Grund für seine Abwesenheit. Er spielte einen Tag später ein hochklassig besetztes Turnier des Sommer Südwest-Jugend-Circuits in Stuttgart und erreichte dort mit zwei Siegen das Viertelfinale.

Zum Abschluss der Kreismeisterschaften gab es neben vielen Glückwünschen der zahlreichen Zuschauer, den Pokalen und Sachpreisen für alle Platzierten auch die neuen Babolat-Tennisshirts mit der Aufschrift „Tenniskreis Main-Taunus“ in den Farben Weiß und Pink zur Wahl. Und Ben Kemper (TC Diedenbergen) war derjenige, der mit dem Fairnesspokal strahlen durfte. In der Klasse U9 hatte er seinen Viertelfinalgegner Phillip Scholz fair gelobt und mehrere Bälle zu dessen Gunsten korrigiert – und das Spiel am Ende mit 9:11 im dritten Satz verloren. Aber es gibt Dinge im Sport, die über dem Siegen stehen.

Alexander Schramm

Ergebnisse ab Halbfinale:

Männliche Jugend: U18, Halbfinale: Daniel Reddmann (1/Tennis 65 Eschborn) – Felix von Habsburg (TV Sulzbach) 6:1, 6:1, Nils Gäbel (2/TC Diedenbergen) – Lars Ehrenborg (TC Eppstein) 6:0, 6:3, Finale: Reddmann – Gäbel 6:3, 6:1. U16, HF: Moritz Gotta (4/TC Diedenbergen) – Finn Krause (1/Kelkheimer TEV) 6:0, 6:1, Ole Krause (Kelkheimer TEV) – David Ruiz de Eguillaz (3/Kelkheimer TF) 6:4, 6:3, F: Gotta – O. Krause 6:0, 6:0. U14, HF: Jens Meyer (1) – Jacques Appel (beide TC Diedenbergen) 6:3, 6:1, Clemens Rathmanner (2/Kelkheimer TF) – Lars Schneider (2/TC Diedenbergen) 5:7, 6:1, 6:1, F: Rathmanner – Meyer 6:4, 6:3. U12, HF: Yannick von Hein (1/TC Eppstein) – Jannik Götttert (Hattersheimer TC) 6:4, 6:3, Henrik Andres (2/Hattersheimer TC) – Laurenz Rathmanner (4/Kelkheimer TF) 6:3, 6:3, F: von Hein – Andres 6:2, 6:2. U11, HF: Yven Kaus (1) – Jan Pfeiffer (3) 6:0, 6:1, Moritz Boger (2) – Julius Seifert (4/alle Diedenbergen) – 7:6, 6:4, F: Kaus – Boger 6:3, 1:6, 6:2, U10, HF: Aryan Saleh (1) – Christos Milios 6:4, 7:5, Jonas Rosendahl (2/alle TC Schwalbach) – Finn

Müller (TC Eppstein) 6:4, 6:3, F: Rosendahl – Saleh 7:6, 4:6, 10:6. U9, VF: Phillip Scholz (Hochheimer STV) 3:6, 6:4, 11:9, HF: Sebastian Menges (2) – Ben Kiefer (beide BW Bad Soden) 6:2, 6:2, F: Menges – Scholz 6:3, 6:4.

Weibliche Jugend: U16, HF: Isabel Langfeld (1/Hochheimer STV) – Janina Schreiber (TC Liederbach) 6:1, 6:1, Nadja Gattermeyer (2/BW Bad Soden) – Ann-Sophie Hackbarth (Hochheimer STV) 6:2, 6:3, F: Langfeld – Gattermeyer 6:1, 6:1. U14, HF: Kathrin Löhn (1/TC Kriftel) – Lorena Kaus 3:6, 6:1, 6:1, Barbara Erdmann (beide TC Diedenbergen) – Natascha Gattermeyer (2/BW Bad Soden) 6:0 6:3, F: Erdmann – Löhn 6:3, 6:3. U12, HF: Charlotte Kordonowy (1) – Hannah Lotz (beide Hochheimer STV) 7:5, 6:2, Nina Spano (2/BW Bad Soden) – Miriam Ruiz de Eguilaz (Kelkheimer TF) 6:0, 6:0, F: Kordonowy – Spano 6:3, 6:3. U11, HF: Mika Menges (1) – Valerie Thomas (beide BW Bad Soden) 6:0, 6:3, Dilara Sarsik (Kelkheimer TF) – Isabella Metzger (MTHC Eddersheim) 7:6, 6:1, F: Menges – Sarsik 3:6, 6:1, 6:3. U10, HF: Lilly Pauline Schultz (1/TC Schwalbach) – Carlota Gonzalo Saul (BW Bad Soden) 6:2, 6:2, Rebecca von Schilling – Marlon Drenth (2/beide TC Schwalbach) 6:4, 6:2, F: Schultz – von Schilling 6:2, 6:2. U9 (Gruppenspiele): 1. Annika Schänzle (Kelkheimer TEV), 2. Victoria Blüthgen (TC Schwalbach), 3. Katharina Doderer (TC Diedenbergen). U8 (Gruppenspiele): 1. Emilie Lemor (BW Bad Soden), 2. Isabel Hahn (TC Schwalbach), 3. Jule Peters (Altenhainer TC).

Tableaus unter *Turniere>Ergebnisse*